

Zd
5690





QK 267,12

Z d
5690

Verzeichniß
der kleinen Schriften,
Welche
LAURENTIUS Reinhard,
Conrector des Fürstlichen Sächsischen Gymnasii
zu Weimar,
Von A. 1717. bis 1731.
heraus gegeben.

VIR
QVIDAM ILLUSTRIS
AD
AVCTOREM:

*Scio, te modestia esse amantissimum; scio, te
abhorre a superbia; id. vero des meis
precibus, ut libellorum tuorum mihi mit-
tas indicem.*

J E N A,
Gedruckt mit Hertherischen Schreiffen.



1742

1742

LAURENTIUS

der Kunst

LAURENTIUS

Consistorial Rath

1742

1742

VIR

LAURENTIUS

AVGUSTINUS

1742

1742

1742

1742

1742





DISSERTATIONES.

1. **D**E præcipuis vitiis docentium in scholis. Jenæ 1717.
2. Exercitatio epistolica ad celeb. Jac. Burckhardum de ratione docendæ discendæque linguæ Latinæ, Jenæ 1718.
3. De controversiis in doctrina debaptismo. Hildburghusæ 1718.
4. De libro sapientiæ, contra observationes Halenses. Wittenb. 1719.
5. De theologia naturali παιδαγωγῶς ad theologiam revelatam. Hildburh. 1720.

) (2

6. De

6. De fatis Græcæ linguæ. Wittenbergæ 1720.
7. De fatis studii Hebræo - Biblici inter Christianos. Wittenb. 1721.
8. De iusto pretio elegantioribus litteris & philosophiæ statuendo, quæ inserta est *Miscellaneis Lipsiensibus* an. 1721.
9. Drey Programmata, die ich als Professor Eloquentiæ zu Hildburghausen nomine totius Collegii geschrieben.

ORATIONES.

1. De incrementis, quæ philologia Latina hoc sæculo cepit in Germania. Hildburghusæ 1726.
2. De incrementis, quæ philologia Græca hoc sæculo cepit in Germania. Vinariæ 1727.
3. De optimo philosophiæ systemate. Vinariæ 1728.
4. De variis scholarum, quæ inter Christianos viguere, mutationibus. Vinariæ 1729.
5. De

LIBRI & LIBELLI.

1. Imitationes parallelæ über den Cornelium Nepotem und Julium Cæsarem. Leipzig an. 1722.

2. Historia Græcæ linguæ critico-litteraria. Lipsiæ 1723.

3. Compendium historiæ philosophicæ. Lipsiæ 1724.

*) Dieses Buch lobt Herr M. Lotter, in seinen addit. ad illustris Seruvii bibliothecam philosophicam, wegen der Ordnung, Deutlichkeit und Kürze. Der Verfertiger des Pavillons der Musen hat einen Momum wollen abgeben; allein ich habe eine Antwort drucken lassen, die ihm nicht gefallen.

4. Historia Jurisprudentiæ naturalis. Lipsiæ 1725.

*) Des Correctoris Nachlässigkeit hat viele Druckfehler einschleichen lassen; die aber in einem besondern Blat meistens sind angezeigt worden.

5. Geistliche Gedichte, deren ersterer Theil ist über die Evangelia, der andere über den

Catechismus, der dritte über das Leiden Christi in einem Oratorio. Leipzig, 1725.

*) In dem erstern Theil ist einmahl gesetzt worden: er nimmt weg was uns verirt; da ich doch gesetzt hatte: er ist unser Seelen-Hirt.

6. Neue Griechische Grammatica. Leipzig 1726.

*) Dieses Buch ist bloß vor Anfänger und solche Leute geschrieben, die sich nur im Griechischen N. E. wollen feste setzen.

7. Historia philosophiæ Barbaricæ.

*) Dieses Buch habe nach Hamburg zum Druck und Verlag geschickt; es ist aber, leider! das Manuscript unter Wegs verlohren worden.

8. Eutropii breviarium historiæ Romanæ observationibus illustratum. Hamburgi 1728.

*) Pag. 8. ist diese Anmerkung ausgelassen: census erat enumeratio populi cum æstimatione facultatum conjugum.

9. Philosophia prima usui Gymnasiorum consecrata. Erfurti 1729.

10. Institutiones styli Latini. Erfurti 1729.

*) Dieses Buch ist ein Collegium, so ich in Hildburghausen als Professor gelesen. Die Herren Verfasser der Deutschen actor. erud. haben gesagt, ich hätte mehr in das Buch gebracht, als im Titul versprochen wäre; mit welcher Censur ich gar wohl zufrieden bin.

11. Sy-

11. Synöpsis philosophiæ rationalis sive Logica.
Erfurti 1730.

12. L. Annæus Florus notis illustratus. Erfurti 1730.

*) Hätte ich selbst die Correctur übernehmen können; so wäre es besser gewesen: Denn der Corrector ist nachlässig gewesen.

13. Grund- und Riß einer überzeugenden Beleh-
rung von der Vortreflichkeit der Evan-
gelisch-Lutherischen Religion. Jena 1730.

*) Siehe Herrn Prof. Hallbauers Jenaische Ju-
bel-Freude p. 25. seqq. Der Verfasser der
Theologischen Bibliothec hat zwar die Ord-
nung, in welcher ich das grössere Werk aus-
führen will, erzehlet, allein eine sehr spöttische
Clausul mit angehängt. Nun bin ich ihm des-
wegen nicht feind: denn das will die Morale
Christi nicht; doch will ich ihm nur so viel ins
Ohr sagen, daß ich nimmermehr ein Collegium
bey ihm hören werde, und daß meine Verheiß-
ung bald soll erfüllet werden.

14. Consilium de Justi Jonæ vita enarranda. Vi-
nariæ 1730.

*) Der bekannte Herr Verfasser der Theologischen
Bibliothec hat hier abermahl seine Feder gespißt
gehabt. Erstlich hat er wollen vorschreiben, in
wie viel Capitel ich dieses Leben eintheilen solte;
allein er ist kein Dictator. Darnach sezet er,
ich glaubte, Jonas wäre noch vor der Reise nach
Worms Probst in Wittenberg gewesen; allein,
daß

22. 5690

das dieses meine Meynung sey, wird niemand, der von der Tadelsucht frey ist, daraus erzwingen: das Gegentheil erhellet aus dem Vita selbst cap. 3. §. 4. Drittens zweiffelt er, ob Melancthon mit D. Jona vornehmlich wegen der Confession conferiret; allein ich will es nächstens ex instituto beweisen. Zest verweise ich ihn auf des seligen D. Wernsdorfii historiam Augustanae confessionis §. 7. p. 15. & 16. Viertens hat er mir es aufgemuset, daß ich erstlich gesetzt, Jonas sey den 9. Nov. gestorben; jedoch ich hatte damals dem seligen Zeumero zuviel geglaubt, habe mich aber bald aus des seligen Sup. Diezels Eisleidischer Stadt: Historie belehren lassen, daß er schon den 9. Octobr. 1555. gestorben.

15. Vertheidigung der Kinder-Tauffe. Jena 1730.

16. Commentatio de vita & obitu Justi Jonæ Vinariæ 1730.

*) Ich hätte weiter können ausschweiffen, aber allzuweitläufftige Lebens-Beschreibungen sind nicht angenehm.

17. Cellarii Geographia nova, observationibus illustrata. Jenae 1731.

18. Hannekenii commentarius in epistolam Pauli ad Ephesios, animadversionibus auctus. Jenae 1731.



Zd 5690 QK

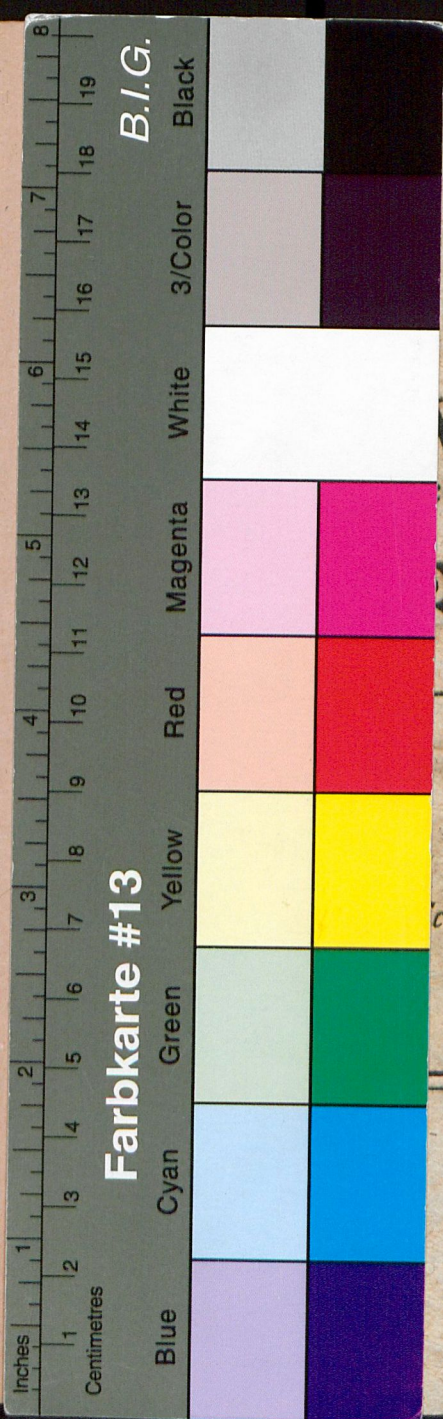
VD 18

ULB Halle
008 344 434

3







Z d
5690

Verzeichniß
der kleinen Schriften,
Welche
VRENTIVS Reinhard,
Director des Fürstlichen Sächsischen Gymnasii
zu Weimar,
Von A. 1717. bis 1731.
heraus gegeben.

VIR
QVIDAM ILLVSTRIS
AD
AVCTOREM:
scio, te modestia esse amantissimum; scio, te
abhorre a superbia; id. vero des meis
precibus, ut libellorum tuorum mihi mit-
tas indicem.

J E N A,
Gedruckt mit Verthehrischen Schriften.

